

DGOP Oralia-Initiative- „Handlungs-Empfehlungen für orale Krebsmedikamente im häuslichen Bereich“

Franziska Ockert-Schön, Anstaltsapotheke, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau

Krebspatienten, die Ihre Therapie teilweise oder gänzlich in oraler Form erhalten, stehen häufig vor der Frage, was Sie im Umgang mit Ihren Medikamenten zu Hause beachten sollten.

Dabei geht es nicht allein um die vielleicht naheliegendste Frage zur richtigen Einnahme, sondern um viele weitere Dinge, die den Patienten ebenso beschäftigen. Z.B. :

- Wie werden die Medikamente richtig gelagert?
- Welche Gefahren gehen für Angehörige Kinder & Enkelkinder im gleichen Haushalt oder die zu Besuch kommen aus und wie kann ich sie davor schützen?
- Was geschieht mit Erbrochenem?
- U.v.m.

Hier können Sie, als pharmazeutisches Personal, einen wesentlichen Teil in der Beratung beitragen, um Ängste zu nehmen und die Adhärenz bei der Einnahme zu erhöhen.

Dazu präsentieren wir Ihnen im Vortrag Handlungsempfehlungen und Antworten auf Fragen, die Ihnen dazu im Apothekenalltag begegnen können.